

(Free download) Schweig still, mein Kind: Kriminalroman

## Schweig still, mein Kind: Kriminalroman

Von Petra Busch

audiobook | \*ebooks | Download PDF | ePub | DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #9970 in eBooks Veröffentlicht am: 2010-11-11 Erscheinungsdatum: 2010-11-11 File Name: B004WPH3V8 | File size: 32.Mb

**Von Petra Busch : Schweig still, mein Kind: Kriminalroman** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Schweig still, mein Kind: Kriminalroman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ruhige Geschichte für Fans von Regionalkrimis Von Bchermonster Die Journalistin Hanna Brock ist aus Recherche gründen auf einer Wandertour durch die sogenannte Rabenschlucht in einem kleinen Dorf im Schwarzwald unterwegs, als sie unvermittelt auf die Leiche einer jungen Frau stt. Das Opfer wurde augenscheinlich erschlagen und anschließend auf

ein Moosbeet gelegt, als würde sie schlafen. Allerdings wurde ihr Oberkörper von der Brust bis zum Schambereich aufgeschnitten und ihr wurde wie der Gerichtsmediziner wenig später feststellt nach dem Tod ihr ungeborenes Kind aus dem Leib geschnitten. Zur Untersuchung des grausigen Leichenfundes wird Hauptkommissar Moritz Ehrlinspiel aus dem umliegenden Freiburg herbeikommandiert, der im Alleingang die Ermittlungen aufnimmt. Dabei stt er jedoch im Ort auf eine Mauer des Schweigens, denn die eingeschworene Gemeinschaft zeigt sich nur wenig auskunftsfreudig. Wie sich herausstellt, war die Tote die Schwester des Brgermeisters und erst vor wenigen Tagen nach Jahren der Abwesenheit ins Dorf zurckgekehrt. Ehrlinspiel muss sich nun mit der Frage beschftigen, warum die im Ort nicht besonders beliebte Frau berhaupt wieder zurckgekommen ist und wer von ihrer Rckkehr mglicherweise alles andere als begeistert war. Besonders in der Familie des Opfers stt Hauptkommissar Ehrlinspiel dabei auf dunkle GeheimnisseSchweig still, mein Kind ist der Debroman der im Schwarzwald lebenden Schriftstellerin Petra Busch und bildet gleichzeitig den Auftakt zur mittlerweile zwei Bnde umfassenden Serie um den Freiburger Hauptkommissar Moritz Ehrlinspiel. Diesen verschlgt es dann auch direkt in die Heimat der Autorin, wo er den Mord an einer jungen Frau aufklren muss. berraschenderweise reist er alleine ins 500-Seelen-Dorf und lsst sich dort in einer kleinen Gaststtte nieder. Untersttzung erfhrt er nur von einer Dorfpolizistin sowie der Frau, die den Leichnam im Wald gefunden hat: Hanna Brock. Diese verhlt sich anfangs uerst ablehnend gegenber Ehrlinspiel, doch als sie in dem Mord eine Chance sieht, ihren eher langweiligen Wanderfhrer gehrig aufzupeppen, sucht sie immer mehr die Nhe des Kommissars, in der Hoffnung, dabei interessante Details fr ihr Buch zu sammeln. Der Hrer begleitet fortan abwechselnd die Journalistin und den Polizisten, was fr ganz unterschiedliche Perspektiven in Hinblick auf die Ermittlungen sorgt. Die Figur des Kommissar Ehrlinspiel unterscheidet sich dabei auf angenehme Weise von den in der Krimiszene so populren gescheiterten Existenzen mit gestrtem Privatleben. Zwar lebt auch Moritz Ehrlinspiel alleine, doch der attraktive Polizist ist mit seinem Singledasein sowie mit seinem Beruf eigentlich recht zufrieden. Der leidenschaftliche Hobby-Fotograf lebt zusammen mit seinen beiden Katzen Bentley und Bugatti, die er nach Strich und Faden mit selbst kreierte Gourmet-Mens verwhnt. Zudem verfgt Ehrlinspiel ber eine gesunde Portion Selbstbewusstsein und strahlt eine angenehme Unaufgeregtheit aus. Zusammen mit der Journalistin Hanna Brock treffen somit zwei starke Persnlichkeiten aufeinander und so muss man nicht lange auf die erste Meinungsverschiedenheit warten. Allerdings zeigen beide im Laufe der Handlung auch noch ihre einflussame Seite. Einen Groteil der Faszination zieht Schweig still, mein Kind aus der Atmosphre des kleinen Dorfes, in dem jeder jeden kennt und kein Geheimnis lange unentdeckt zeigt. Im Mittelpunkt der Geschichte steht eindeutig die Familie des Opfers, wobei besonders die herrische und kalte Mutter sowie der autistische Bruder der Ermordeten herausstechen. Dieser nimmt eine sehr bedeutende Rolle in dem Fall ein und bringt somit auch das Thema Autismus in den Vordergrund. Petra Busch erklrt nicht nur das Krankheitsbild, sondern wechselt auch hier oft die Perspektive und baut mehrere Passagen aus der Sicht Brunos in die Geschichte ein. Dies ist zwar einerseits interessant, doch auf der anderen Seite ist die kindliche Gedankenwelt auf die Dauer etwas anstrengend. Der Autist drckt sich immer sehr rtselhaft aus und da er eine groe Leidenschaft fr Pflanzen und Biologie hegt, benutzt er fr die diversen Charaktere Pflanzenbezeichnungen als Codename. Das ist mit zunehmender Hufigkeit leider etwas ermndend, denn diese Passagen sind meiner Meinung nach deutlich zu lang geraten. rgerlicherweise beschrnkt sich Petra Busch nicht nur auf die Perspektive Brunos, sondern wechselt frher oder spter zu fast jedem der an der Handlung beteiligten Figuren. So ergibt sich zwar ein umfassender Blick auf die Beziehungen der Figuren und deren Motivationen und Gedanken, doch der groe Nachteil daran ist, dass die Geschichte dadurch nicht wirklich vorangetrieben wird. Denn hier liegt leider der groe Schwachpunkt. Die Story kommt zu keinem Zeitpunkt richtig in Fahrt sondern pltschert die meiste Zeit nur langsam vor sich hin. Die Ermittlungen schreiten kaum merklich voran, stattdessen gibt es fr den Hrer langatmige Beschreibungen und Erklrungen. Jede neue Entwicklung muss erst einmal ausfhrlich erlutert werden, als htte die Autorin kein Vertrauen in die Intelligenz ihrer Leser und Hrer. Natrlich mssen bei einem Krimi wichtige Zusammenhnge offengelegt werden, doch man sollte auch darauf vertrauen knnen, dass das Publikum beim Hren auch ein wenig mitdenkt und sich manche Details selbst denken kann. Hier muss man von der Autorin nicht alles mehrmals vorgekaut bekommen, bis es auch der debilste Hrer verstanden hat. So stimmig das Dorf-Szenario mit seiner dsteren Atmosphre auch ist, so klischeehaft sind leider die einzelnen Bewohner. Man knnte fast den Eindruck bekommen, die Handlung spiele im 17. Jahrhundert. Es scheint so als lebten die Drfler fernab der Zivilisation und bestnden nur aus Bauern und alten kratzbrstigen Weibern. Zu allem berfluss glaubt offenbar der gesamte Ort (inklusive der jungen und vermeintlich modernen Leute) an alte Sagen und einen geheimnisvollen Rabenmann, dem in regelmigen Abstnden die Snden gebeichtet werden mssen. Da die Autorin selbst im Schwarzwald lebt, spricht sie hier vielleicht aus persnlicher Erfahrung, ich jedenfalls halte eine dermaen zurckgebliebende Ansammlung von Hinterwldlern doch fr reichlich unrealistisch. Schlussfazit: Schweig still, mein Kind ist ein eher ruhiger Krimi, der viel Wert auf den psychologischen Hintergrund seiner Charaktere legt. Bei all den Beschreibungen von Figuren und Gedankengngen geht dabei aber ein wenig die Geschichte verloren, die insgesamt betrachtet etwas spannungsarm geraten ist. Trotz interessanter Ideen wie die Thematisierung von Autismus und einer stimmigen Dorfatmosphre wirkt vieles klischeehaft und unglaubwrdig, allen voran die hinterwldlerischen Bewohner, welche mit ihren Bruchen wie aus dem Mittelalter rberkommen. Die Hauptfigur des Kommissar Ehrlinspiel dagegen hat mir relativ gut gefallen und hebt sich wohltuend von den oft

depressiven und verbitterten Ermittlerfiguren ab. Hier ist das Serienpotenzial durchaus erkennbar und weckt zumindest ein bisschen die Neugier auf die Fortsetzung Mein wirst du bleiben. Wer aber gerne etwas altmodische Krimis mag, die zudem ber ein wenig Lokalkolorit verfügen, der kann Schweig still, mein Kind von Petra Busch durchaus eine Chance geben. Fans von temporeichen Thrillern sind hier aber eher fehl am Platz. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mit Klischees und Dialogen beladen Von P.Hastings Eine schwangere Frau, deren Fetus ihr nach einem Mord aus dem Leib geschnitten wurde, bildet den Auftakt für die Suche nach dem Mörder. Das klingt zunächst grausam, ist aber so banal und langweilig beschrieben, dass sich bei mir niemals auch nur der Hauch von Spannung einstellen wollte. Das liegt zum einen an den Personen in einem 500-Seelen-Ort, die mit dermaßen vielen Klischees beladen werden, dass es schon weh tut. Zum anderen kann ich mich mit keinem einzigen der Charaktere irgendwie identifizieren. Außerdem ist der als "Psychothriller" beworbene Krimi frchterlich mit Dialogen befrachtet. Da kann keine Spannung aufkommen, wenn immer nur hlzern um den heißen Brei herumgeredet wird oder in der Vergangenheit gekramt wird. Sprachlich ist das Buch keine Offenbarung, sondern untere Durchschnittskosten. Wer schnell mal ein paar Seiten berfliegt, weil er die den Dialoge leid ist, verpasst nichts. Die zwei Sterne bekommt das Buch wegen Bruno, dem Autisten. Seine Denk- und Handlungsweise ist stark wieder gegeben. Manchmal fragte ich mich, ob diese Szenen, die sich deutlich vom brigen Stil abheben, von einem anderen als der Autorin selbst geschrieben wurden. Fazit: wer das Buch nicht liest, verpasst nichts. 17 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auf den Geschmack gekommen... Von Kathrin Wischnath Viel wurde schon gesagt, was Rezensentin Lisbeth schreibt kann ich so unterschreiben, deshalb noch ein paar persönlichere Worte zum Petra Buschs Buch: Ich liebe Krimis, habe aber recht deutliche Schmerzgrenzen was die Beschreibung von Grausamkeit angeht, insbesondere Grausamkeit gegen Kinder. Wenn ein Buch dann "Schweig still, mein Kind" heißt und eine tote, schwangere Frau darin vorkommt... dann ist das Buch normalerweise aus dem Rennen. Dieses Mal war es anders, ich schlich lange vor dem Krimiregal herum, nur um das anvisierte Buch dann doch mit nach Hause zu nehmen und es fast in einem Rutsch runterzulesen. Die lebendige, Bilder erzeugende Schreibweise, interessante, klare Charaktere (die vielleicht an manchen Stellen etwas zu sehr polarisieren in Stadt-Land etc., was das Lesen mit bremdeteten Augen aber definitiv leichter und damit schner macht) und der Umgang mit der Figur des Autisten Bruno haben mich zu einer Petra-Busch-Leserin gemacht, die sich auf das nächste Buch freut. Nur kurz habe ich der Autorin unterstellt, dass sie mit der Figur des Bruno auf die zur Zeit moderne Autismusmode aufgesprungen ist. Man muss nichts ber Autismus wissen wollen um Petra Buschs Buch zu genießen. Wenn man aber etwas ber Autismus lernen möchte, dann kann man es im Vorbeilesen, im Lesen der Geschichte tun ' und bekommt fundierte, anschauliche Einblicke, Ansichten auf das Leben eines Autisten, die mehr zu sein scheinen als ein hilfloser Versuch unverständliches Verhalten zu deuten. Wie schnell das Petra Busch den Glauser bekommen hat, sonst würde ich heute noch um ihr Buch herumschleichen - und das zu Unrecht. Zwar kommt man um das Thema 'totes Kind' nicht herum, doch ebenso wie das Autismusthema für die Geschichte an sich genutzt wird anstatt für Showeffekte, verzichtet Petra Busch auch hier auf gruslig-eklige Action, erzählt stattdessen Menschen, Geschichten. Ich freue mich auf das nächste Buch!

Kurzbeschreibung Ein 500-Seelen-Dorf im Schwarzwald. Das pure Idyll, so scheint es. Dann liegt in der nahen Rabenschlucht eine tote Schwangere. Sie war gerade erst nach zehn Jahren in ihre Heimat zurückgekehrt. Hauptkommissar Ehrlinspiel nimmt die Ermittlungen auf und stt auf mehr als ein dsteres Dorfgeheimnis. Und eine zweite Leiche Schweig still, mein Kind von Petra Busch: Spannung pur im eBook! Kurzbeschreibung Ein 500-Seelen-Dorf im Schwarzwald. Das pure Idyll, so scheint es. Dann liegt in der nahen Rabenschlucht eine tote Schwangere. Sie war gerade erst nach zehn Jahren in ihre Heimat zurückgekehrt. Hauptkommissar Ehrlinspiel nimmt die Ermittlungen auf und stt auf mehr als ein dsteres Dorfgeheimnis. Und eine zweite Leiche Schweig still, mein Kind von Petra Busch: Spannung pur im eBook! ber den Autor und weitere Mitwirkende Petra Busch, geboren 1967 in Meersburg, arbeitet als freie Texterin und Journalistin für internationale Kunden aus Wissenschaft, Technik und Kultur. Sie studierte Mathematik, Informatik, Literaturgeschichte und Musikwissenschaften und promovierte in Medivistik. Für ihren Kriminalroman "Schweig still, mein Kind" erhielt sie den renommierten Friedrich-Glauser-Preis für das beste Debt des Jahres 2010. Sie lebt im Nordschwarzwald.